Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VII. Filial-Verein Rheinbischofsheim

urn:nbn:de:bsz:31-349914

Visual Library

	Transport	93 fl. 35 kr.
m. aus Neufreistedt: Zollamtsverwalter Bohm 2 fl. Oberzollinspector Emich 6 fl. Gränzcontroleur Holz 1 fl. Fr. Beißenherz Wttb. 1 fl. L. Huth 1 fl. Rechner Meckle 30 kr. Zollamtscontroleur Pecher 1 fl. 20 kr. Ochsenwirth Scherwitz 1 fl. 20 kr.		14 „ 10 „
n. aus Scherzheim: Pfarrer Frisch		1 „ 20 „
Derselbe Sammlung von verschiedenen Wohlthätern in Scherzheim und Muckenschopf		8 „ 53 „
3. Zinse von angelegtem Geld		3 „ 40 „
4. Kost- und Lehrgeldsvergütung		— „ — „
	Einnahme-Betrag:	121 fl. 38 kr.

Ausgabe.

1. Briefporto		— fl. — kr.
2. Einzugsgebühr eines Boten		— „ 12 „
3. Kostgelder:		
für Michael Hummel von Leutesheim	6 fl. 25 kr.	
für Salome Zimmer von Muckenschopf	18 „ — „	
für Georg Bauer von Memprechtshofen	20 „ 50 „	
für Magdalene Senn von Linx	20 „ — „	
für Ludwig Kah von Lichtenau	22 „ — „	
		87 „ 15 „
4. Lehrgeld: für Ludwig Bliß von Diersheim		17 „ 42 „
5. Kleidung: für Ludwig Bliß von Diersheim		1 „ 48 „
	Ausgabe-Betrag:	106 fl. 57 kr.
	Die Einnahme beträgt:	121 „ 38 „
	Der Kassenrest also:	14 fl. 41 kr.

VII.

Filial-Verein Rheinbischofsheim.

Biographische Nachweisung der von ihm untergebrachten Kinder.

(Die Ursache der Aufnahme in die Obsorge dieses Vereins ist aus dem zweiten Rechenschaftsbericht zu entnehmen.)

Nummer des vorhergehenden Berichts.

1. Magdalene Senn von Linx 13 Jahre alt.
Nach dem Zeugniß des Großherzoglichen Pfarramtes war im Lauf des vorliegenden Jahres ihr Betragen gut, Fleiß und Fortschritt in der Schule ziemlich gut.

Nummer des vorhergehenden Berichts.

2. Salome Zimmer von Muckenschopf, 12 Jahr alt.
Die Pflegeltern sind mit ihr wohl zufrieden, sie ist folgsam, ordnungsliebend und arbeitsam. Das Großh. Pfarramt bezeugt auch, daß es in der Schule brav seie und gute Fortschritte mache.

3. Georg Bauer von Memprechtshofen, 15 Jahre alt.
Aus dem Zeugniß des Gr. Pfarramts ist zu entnehmen, daß er sich gut betragen hat, in der Schule sowohl als auch bei seinen Pflegeltern zu Leutesheim, auch sonst die Zufriedenheit derselben und seiner Lehrer erworben.
Seit Anfang des Sommers befindet er sich wieder in Memprechtshofen und wartet auf den Eintritt in ein Handwerk. Es ist zu hoffen, daß er, unter guter Leitung, auch ferner im Guten beharren werde.

4. Friedrich Bliß von Diersheim, 16 Jahre alt.
Sein Lehrer gibt ihm ein gutes Zeugniß mit der einzigen Ausnahme, daß er sich gerne ausrede und auf's Läugnen verlege.
Von dem Gr. Pfarramt wird im Uebrigen bemerkt, daß der junge Mensch seinen Weg still und tadellos gehe; in der Catechismuslehre und in der Fortbildungsschule fehlt er nie und seye sehr bestrebt, sich bei seinen Lehrern wohlgefällig zu machen

5. Ludwig Kah von Lichtenau, 12½ Jahr alt.
Von ihm wird bezeugt, daß sein Betragen gut seye und er die Schule fleißig besuche.

6. Michael Hummel von Leutesheim, geb. den 13. Sept. 1826.
Nach vorliegendem pfarramtl. Schreiben hat derselbe zwar den Confirmantenunterricht regelmäßig besucht, allein nicht mit dem gehörigen Erfolg, indem er mehrfacher grober Lügen sich schuldig machte und sogar einer Beschimpfung seiner Mutter wegen eine bürgerliche Strafe zu erstehen hatte.
Er ist nun bei einem Einwohner in Leutesheim in Arbeit und dieser mit seinen Leistungen zufrieden.

7. Luise Holzmann von Hornberg, 13 Jahre alt.
Das Gr. Pfarramt sagt von ihr: Ihr Betragen seye vorzüglich, Fleiß und Fortschritte in der Elementarschule seyn gut, in der Industrieschule vorzüglich.